



Aktives Engagement und breite Aufklärung: Die Umweltschutzgruppe „Cleanup Langquaid“ ist nahezu täglich in Sachen Umweltschutz aktiv und leistet wertvolle Aufklärungsarbeit. 2021 wurde das Team mit dem Bürgerenergiepreis Niederbayern ausgezeichnet.

01.02.2022 12:00 CET

Bürgerengagement ist und braucht ein Vorbild

Bayernwerk und Regierung von Niederbayern starten Bewerbungsrunde für Bürgerenergiepreis 2022 - insgesamt 10.000 Euro Preisgeld – Einsendeschluss ist der 25. April

Regensburg/Landshut. Ab sofort können sich alle niederbayerischen Bürgerinnen und Bürger, die sich in ihrem Umfeld für Klimaschutz oder Energieeffizienz engagieren, mit ihren Projekten für den Bürgerenergiepreis bewerben. Der Preis wird von der Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) in Kooperation mit der Regierung von Niederbayern vergeben. Markus Leczycki,

Leiter Kommunalmanagement beim Bayernwerk, und Regierungspräsident Rainer Haselbeck rufen zur nächsten Bewerberrunde auf und betonen, dass der angesehene Preis in diesem Jahr auf eine noch größere Bandbreite setzt. „Die Energiezukunft hat schon begonnen. Wir müssen handeln und suchen deshalb Projekte mit Vorbildcharakter. Durch möglichst unterschiedliche Beispiele soll deutlich werden, wie vielseitig die Möglichkeiten sind, sich zu engagieren. Bewerben können sich Menschen jeden Alters, die sich für Umwelt und Nachhaltigkeit, Klima und Natur starkmachen“, sagt Markus Leczycki. Es könne bei den Projekten um Energieeffizienz gehen, aber auch um Müll- oder Plastikvermeidung. Rainer Haselbeck ergänzt: „Klimaschutz kann auf vielerlei Weise umgesetzt werden. Wir möchten eine große Bandbreite zeigen, damit sich möglichst viele Menschen in Niederbayern inspiriert fühlen. Jeder kann etwas tun, auch im Kleinen.“ Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 10.000 Euro vergeben. Einsendeschluss für Bewerbungen in dieser Runde ist der 25. April 2022.

Preis für Engagement im direkten Umfeld

Energiebotschafter kann fast jeder werden. In den vergangenen Jahren waren unter den Preisträgern Privatpersonen, Schulen, Kindergärten, Vereine und andere Initiativen. 2021 teilten sich den Preis unter anderem eine Umweltschutzgruppe aus Langquaid und Thomas Frisch aus Regen. „In Langquaid führt eine Jugendgruppe regelmäßig Müllsammelaktionen durch und weist mit weiteren Aktionen auf Müllvermeidung hin. Für die energetische Sanierung seines Elternhauses hat Thomas Frisch den Bürgerenergiepreis Niederbayern erhalten“, gibt Markus Leczycki einen kleinen Einblick in die vielen unterschiedlichen Projekte, die in der Vergangenheit ausgezeichnet wurden.

Hintergründe des Bürgerenergiepreises

Idee des Bürgerenergiepreises ist es, Vorbilder zu finden, die sich aktiv Gedanken über Energienutzung, Nachhaltigkeit und Umwelt machen, nach Lösungen suchen und dabei andere zum Mitmachen motivieren. Diese Leuchtturmprojekte sollen durch die Auszeichnung in ihrem Engagement bestätigt und unterstützt werden. Gleichzeitig macht der Preis die Projekte für eine breite Öffentlichkeit sichtbar und schafft damit Anreize für viele andere Menschen. Regierungspräsident Rainer Haselbeck sieht darin einen wichtigen Baustein für die Energiewende: „Es gilt, keine Zeit zu verlieren. Wir brauchen viele Vorbilder und noch mehr Mitmacher. Mit den Beispielen beim Bürgerenergiepreis zeigen wir: Die Energiewende ist möglich. Sie beginnt bei uns vor Ort!“

Bewerbungsmodalitäten

Der Bürgerenergiepreis wurde erstmals 2013 in Niederbayern verliehen. Inzwischen werden Preisträger in den Regierungsbezirken Niederbayern, Oberbayern, Unterfranken, Oberfranken und der Oberpfalz gesucht. Videos der bisherigen Siegerprojekte sind im Bayernwerk-Kanal auf YouTube zu finden. Mitmachen können Vereine, Kindergärten, Schulen, Institutionen oder Initiativen – oder auch einfach Privatpersonen jeden Alters. Die Bewerbungsunterlagen und Informationen zum Bürgerenergiepreis sind unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden.

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH:

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 70 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen 300.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827